

Dienstag, 9. November 2021 – 20 Uhr
Eröffnungsfilm – Deutschlandpremiere:
ALGUNAS BESTIAS (OmeU)



Mittwoch, 10. November 2021 – 19 Uhr
EL VIAJE EXTRAORDINARIO DE CELESTE GARCIA (OmdtU)



Mittwoch, 10. November 2021 – 21 Uhr
EMILIA (OmeU)



Donnerstag, 11. November 2021 – 19.30 Uhr
LOS REYES (OmdtU)



Donnerstag, 11. November 2021 – 21 Uhr
EL CAZADOR (OmdtU)



Freitag, 12. November 2021 – 19.30 Uhr
NUESTRAS MADRES (OmeU)



Freitag, 12. November 2021 – 21 Uhr
Preview:
SIN SEÑAS PARTICULARES (OmdtU)



Samstag, 13. November 2021 – 19 Uhr
Deutschlandpremiere:
LAS MEJORES FAMILIAS (OmeU)



Samstag, 13. November 2021 – 21 Uhr
Zu Gast: Regisseur Philipp Hartmann
VIRAR MAR (OmdtU)



Sonntag, 14. November 2021 – 19 Uhr
Abschlussfilm:
A ÚLTIMA FLORESTA (OmeU)



Spielort: Filmhaus Kino Köln – Maybachstr. 111 – 50670 Köln
Tel. Kinokasse: 0221 – 33 770 515

Eintritt: 8,- / 6,- € (Zuschauer*innen bis 24 Jahren) – 3er-Ticket für 15,- € (nicht übertragbar)

Tickets täglich ab 17 Uhr an der Kinokasse oder
online über die Homepage des Filmhaus Köln: www.filmhaus-koeln.de

Eine Veranstaltung der KINO GESELLSCHAFT KÖLN

Programmverantwortliche:
Sonja Hofmann, Joachim Kühn, Dirk Steinkühler

Kooperationspartner: Portugiesisch-Brasilianisches Institut
der Universität zu Köln

Am Spielort gelten Maßnahmen gemäß der
aktuellen Corona-Schutzverordnung

<https://www.facebook.com/Kino.Latino.Koeln>

Mit freundlicher Unterstützung



Samstag, 13. November 2021 – 19 Uhr – Deutschlandpremiere
LAS MEJORES FAMILIAS

COL/PER 2020 • 99' • OmeU • Regie: Javier Fuentes-León

Mit: Tatiana Astengo, Gabriela Velázquez, Gracia Olayo, Grapa Paola

Luzmila und Peta sind zwei Schwestern, die als Hausangestellte für Alicia und Carmen arbeiten. Die beiden aristokratischen Familienoberhäupter leben Garten an Garten auf einem imposanten Anwesen inmitten von Lima. Luzmila und Peta gehören hier fast schon zur Familie – und dass das schon immer so war, zeigt sich offen und schmerzhaft bei einer großen Geburtstagsfeier, als einer der Söhne des Hauses mit seiner neuen Angetrauten auftaucht. Eine turbulente Komödie mit bösen Spitzen gegen die peruanische Zwei-Klassen-Gesellschaft, deren proletarische Hälfte vor der Tür mit Schall und Rauch protestiert!



Luzmila y Peta son dos hermanas que trabajan como criadas para Alicia y Carmen, dos señoras aristocráticas de Perú. Ellas son consideradas como parte de las familias o, al menos, eso es lo que parece ... Pero un día, mientras la ciudad es tomada por violentas protestas, una celebración de cumpleaños reúne a todos los miembros de las familias. Un secreto guardado desde hace mucho tiempo por ambas – arriba y abajo – es, de repente, revelado explotando así la burbuja de su perfecto mundo aristocrático para siempre.

Samstag, 13. November 2021 – 21 Uhr
Zu Gast: Philipp Hartmann
VIRAR MAR

DE/BRA 2020 • 85' • OmdtU • Regie: Philipp Hartmann & Danilo Carvalho

Während man in Dithmarschen den Kampf gegen den steigenden Meeresspiegel aufgibt, verschärfen sich die periodischen Dürren in den Steppen des brasilianischen Sertão. Drama und Alltag in Zeiten des Klimawandels: Ein Musiker wersetzt sich der Evakuierung, eine Feuerwehrfrau genießt den letzten Sommer vor der Flut, in Brasilien taucht eine untergegangene Stadt aus einem ausgetrockneten Stausee auf und drei Freundinnen baden noch einmal, bevor sie ihre Heimat vielleicht verlassen. Mit doku-fiktionalen Inszenierungen entwirft der Film ein assoziatives Bild des Wassers als physische wie metaphysische Grundlage der menschlichen Existenz.



A água como metáfora física e metafísica e como pano de fundo da existência humana. Um ensaio entre documentário e ficção, entre o Sertão Brasileiro e os pântanos de Dithmarschen no norte da Alemanha. Dramas na observação do cotidiano em tempos de mudanças climáticas.

Sonntag, 14. November 2021 – 19 Uhr – Abschlussfilm
A ÚLTIMA FLORESTA

BRA 2021 • 74' • OmeU • Regie: Luiz Bolognesi

Seit dem Amtsantritt Jair Bolsonaro im Jahr 2019 dringen wieder massiv Goldsucher*innen in die Lebenswelt der Yanomami im brasilianisch-venezolanischen Grenzgebiet vor. Sie vergiften nicht nur das Wasser mit Quecksilber, sondern tragen auch tödliche Krankheiten, wie zuletzt Covid-19, in die weitgehend abgeschieden lebenden indigenen Gemeinschaften. Und mit ihren Verheißungen von einer modernen Welt bringen sie vermehrt junge Menschen in Versuchung, ihr traditionelles Leben im Regenwald aufzugeben. Der Filmemacher und Anthropologe Luiz Bolognesi wechselt in seinem Film geschickt zwischen klassisch beobachtenden Aufnahmen und inszenierten Sequenzen. Sie erzählen in beeindruckenden Bildern vom Verhältnis zur Natur und von einem fortwährenden Kampf um den Erhalt eines Lebensraums. Berlinale Publikumspreis 2021!



Em uma tribo Yanomami isolada na Amazônia, o xamã Davi Kopenawa Yanomami tenta manter vivos os espíritos da floresta e as tradições, enquanto a chegada de garimpeiros traz morte e doenças para a comunidade. Os jovens ficam encantados com os bens trazidos pelos brancos; e Ehuana, que vê seu marido desaparecer, tenta entender o que aconteceu em seus sonhos.

14. KINO LATINO KÖLN



9.-14. NOVEMBER 2021



Las Mejores Familias

FILMHAUS KINO

Dienstag, 9. November 2021 – 20 Uhr
Eröffnungsfilm – Deutschlandpremiere

ALGUNAS BESTIAS

CHL 2019 • 93' • OmeU • Regie: Jorge Riquelme Serrano
Mit: Paulina García, Alfredo Castro, Consuelo Carreño, Gastón Salgado u.a.



Alejandro und Ana reisen mit ihrer Familie auf eine abgelegene Insel im Süden Chiles. Sie wollen vor allem ihre Eltern Dolores und Antonio überzeugen, sie dabei zu unterstützen, dort ein Hotel zu eröffnen. Die Idylle verpufft, als Nicolás, der Einheimische, der sie über das Wasser befördert hat, verschwindet und die Familie im Stich lässt. Inmitten von Kälte und Unsicherheit vergeht der anfängliche Enthusiasmus. Spannungen in den Beziehungen brechen durch und bringen immer mehr die „Bestien“ zum Vorschein, die jedes Familienmitglied in sich verborgen hält. New Directors Award beim Filmfestival San Sebastián 2019!

Una familia desembarca con entusiasmo en una isla deshabitada en la costa sur de Chile con el sueño de levantar un hotel turístico en el lugar. Cuando el hombre que los cruzó desde el continente desaparece, la familia queda prisionera de la isla. Con frío, sin agua y sin certezas, los ánimos y la buena convivencia comienzan a diluirse, dejando al descubierto las bestias que esconde la familia. (SSIFF 2019)

Mittwoch, 10. November 2021 – 19 Uhr

EL VIAJE EXTRAORDINARIO DE CELESTE GARCIA

CUB 2019 • 92' • OmdtU • Regie: Arturo Infante
Mit: María Isabel Díaz, Omar Franco, Néstor Jiménez, Roberto Espinosa u.a.



Celeste García war einst Lehrerin, jetzt gibt sie Führungen im Planetarium von Havanna. Eines Tages gibt die Regierung bekannt, dass in der kubanischen Gesellschaft Aliens in menschlicher Gestalt leben. Einige ausgewählte Kubaner sollen nun die Möglichkeit erhalten, deren Heimatplaneten Gryok kennenzulernen. Celeste wittert eine Chance auf Veränderung – doch sie ist nicht die Einzige, die dabei sein will ... Die warmherzige und im heutigen Kuba hochpo-

litische Science-Fiction-Komödie erzählt von Celestes Aufbruch ins Ungewisse, der sie zur ihrer ganz persönlichen Wahrheit und Emanzipation führt.

Celeste es una mujer retirada y viuda que vive en un apacible pueblo de la Havana. Un día, el Gobierno del país anuncia que una raza alienígena lleva varios años viviendo en la Tierra. Pese a que siente simpatía por ella, Celeste siempre pensó que su vecina Pauline era una mujer algo extraña, y gracias a esta noticia ahora está convencida de que la „rusa“ proviene de una galaxia lejana. Cuando recibe una invitación para ir a visitarla a su planeta, Celeste confirma sus sospechas y, para sorpresa de todos, decide aceptar la propuesta, dejando atrás su aburrida vida.

Mittwoch, 10. November 2021 – 21 Uhr

EMILIA

ARG 2020 • 97' • OmeU • Regie: César Sodero
Mit: Sofía Palomino, Claudia Cantero, Fernando Contigiani García. Origen u.a.



Nach einem Streit mit ihrer Freundin kehrt Emilia aus der Stadt zurück in ihr Heimatdorf irgendwo in Patagonien. Hier will Emilia entscheiden, wie es mit ihrem Leben weitergehen soll, doch zunächst wird sie mit ihrer Vergangenheit konfrontiert. Und sie beginnt mit verschiedenen Männern zu flirten – verliebt sich aber schließlich in ein junges Mädchen! In seinem ersten Spielfilm kontrastiert César Sodero die innere Unruhe seiner Hauptfigur mit der Ruhe und dem Stillstand in Patagonien. Dabei setzt er auf eindrucksvolle Bilder und eine Kommunikation über Gesten und Blicke!

Emilia vuelve a su pueblo después de muchos años fuera. Se instala en casa de su madre y consigue trabajo como profesora en el colegio. Poco a poco, Emilia irá reencontrándose con la gente y los afectos del pasado, pero también con las sensaciones que la hicieron emigrar.

Donnerstag, 11. November 2021 – 19.30 Uhr

LOS REYES

CHL/D 2019 • 75' • OmdtU • Regie: Bettina Perut & Iván Osnovikoff

Los Reyes (Die Könige) ist der älteste Skatepark in Santiago de Chile. Der Film handelt aber nicht in erster Linie von den Skatern, sondern von den wahren Königen dieses Mikrokosmos: Fútbol und Chola, zwei unzertrennlichen streunenden Hunden, die zwischen rasenden Skateboards und lärmenden Teenagern im Park ihr Zuhause gefunden haben. Die Teenager um sie herum kommen aus sehr unterschiedlichen, manchmal schwierigen Verhältnissen. Sie haben alle ihre eigenen Geschichten und Probleme, die man im Hintergrund in ihren Gesprächen mitverfolgt, während die Kamera die subtile Interaktion zwischen den beiden Hunden einfängt.



Los reyes es el skatepark más antiguo de Santiago. Pero los verdaderos reyes de esta historia son Fútbol y Chola, dos perros callejeros que viven allí. A través de voces fuera de cuadro escuchamos a los adolescentes, cada uno con su historia. Pero las imágenes de esta película se centran en los perros y en su propia forma de existencia.

Donnerstag, 11. November 2021 – 21 Uhr

EL CAZADOR

ARG 2020 • 101' • OmdtU • Regie: Marco Berger
Mit: Juan Barberini, Juan Pablo Cestero, Lautaro Rodríguez u.a.



Ezequiel ist 15 und hat einen Monat lang sturmfrei. Die perfekte Gelegenheit, um auch mal einen Jungen vom Skatepark zum „Chillen“ am elterlichen Swimming-Pool einzuladen! Mit dem etwas älteren Mono klappt es dann endlich mit dem ersten Mal. Aber Mono spielt ein doppeltes Spiel – und droht Ezequiel in eine gefährliche Welt hineinzuziehen. Marco Berger, der Meister des subtilen Blicks auf männliche Körper, gelingt es in seinem neuen Film außerordentlich, Suspense in Hitchcock-Manier zu erzeugen. Er bettet seine Erzählung vom sexuellen Erwachen eines Teenagers in eine Thriller-Handlung ein und greift dabei ein aktuelles Thema in Zeiten der digitalen Medien auf.

Ezequiel está solo en casa mientras sus papas están de viaje. Carga con el peso de desear otros hombres y mantenerlo en secreto. Hasta que conoce al Mono, un hermoso skater, que es más que el deseo y la experimentación que buscaba.

Freitag, 12. November 2021 – 19.30 Uhr

NUESTRAS MADRES

GTM 2019 • 78' • OmeU • Regie: César Díaz
Mit: Armando Espitia, Emma Dib, Aurelia Caal, Julio Serrano Echeverría u.a.
Ernesto arbeitet als Forensiker in Guatemala City und kann sich vor Arbeit kaum retten. Täglich erhält er neue Informationen über Massengräber aus

der Zeit des Genozids in den 1980er Jahren, ohne dass seine Abteilung auch nur annähernd die Kapazitäten hätte, die Identitäten aller dort Verscharterter zu klären. Als eines Tages Nicolasa vor ihm sitzt und von einem Grab im Dschungel erzählt, will Ernesto endlich herausfinden, was mit seinem eigenen Vater geschehen ist. Der zutiefst bewegende Spielfilm wurde in Cannes als bestes Erstlingswerk mit der Camera d'Or ausgezeichnet.



Guatemala, 2013. El país está fascinado por el juicio de los oficiales militares que comenzaron la guerra civil. Los testimonios de las víctimas siguen llegando. Ernesto, un joven antropólogo de la Fundación Forense, identifica a las personas que han desaparecido. Un día, a través de la historia de una anciana, cree que ha encontrado una pista que le permitirá localizar a su padre, un guerrillero desaparecido durante la guerra. (Habana Film Festival 2020)

Freitag, 12. November 2021 – 21 Uhr – Preview

SIN SEÑAS PARTICULARES

MEX/ES 2020 • 97' • OmdtU • Regie: Fernanda Valdez
Mit: Mercedes Hernández, David Illescas, Juan Jesús Varela u.a.

Zentral-Mexiko: Zusammen mit einem Freund begibt sich Jesús mit dem Bus in Richtung der US-amerikanischen Grenze, durch deren riskante Überquerung sich viele Mexikaner ein besseres Leben versprechen. Als mehrere Monate später die Leiche des Freundes auftaucht und von Jesús jegliches Lebenszeichen fehlt, macht sich seine Mutter trotz aller Warnungen auf die Suche nach ihrem Sohn. Ihre Reise führt in die Todeszone Nord-Mexikos. Im Niemandsland begegnet sie Vielen, die ihr Schicksal teilen. Publikumspreis und Bestes Drehbuch beim Sundance Filmfestival 2020; Horizontes Latinos-Preis in San Sebastián 2020!

Magdalena emprende una travesía en busca de su hijo, desaparecido en su camino a la frontera con Estados Unidos. El recorrido de Magdalena entre pueblos y paisajes desolados del México actual la conduce a conocer a Miguel, un joven recién deportado de los EEUU que viaja de vuelta a casa. Así se acompañan, Magdalena buscando a su hijo, y Miguel esperando ver a su madre de nuevo, en un territorio donde deambulan juntos víctimas y victimarios (SSIFF 2020).

